

Speed Rail

GRIP/EQUIPMENT

Modulares Rohrsystem aus Aluminium für schnelle Konstruktion von Licht- und Grip-Aufbauten. Standard-Durchmesser 48mm, per Klemme verbindbar.

Technische Details Standard-Schienenelemente haben Längen von 1m, 2m oder 3m bei einem Gewicht von 3,2kg pro Meter. Die Tragkraft beträgt bis zu 200kg pro laufendem Meter bei gleichmäßiger Verteilung. Die Schienen verfügen über T-Nut-Profile nach DIN-Norm, in die sich Adapter mit Vierteldrehung-Verschlüssen einsetzen lassen. Moderne Systeme wie das Grip Helper Speed Rail verwenden eloxiertes Aluminium 6061-T6 mit einer Oberflächenhärte von 95 HB. Spezielle Endkappen und Verbindungselemente ermöglichen gerade Verläufe und Kurven mit Radien ab 2,5m.

Geschichte & Entwicklung Das erste filmspezifische Speed Rail-System entwickelte 1984 die amerikanische Firma Matthews Studio Equipment für die Produktion von "Blade Runner". Zunächst nur für Stativbefestigung konzipiert, erweiterte Manfrotto 1991 das System um schwenkbare Elemente. 2003 führte Kupo die erste modulare Variante mit werkzeuglosem Aufbau ein. Seit 2015 existieren auch Carbon-Versionen mit 40% geringerem Gewicht bei gleicher Stabilität.

Praxiseinsatz im Film Bei Kamerafahrten entlang von Gebäuden oder in Korridoren positionieren Beleuchter mehrere Scheinwerfer auf Speed Rails, um kontinuierliche Ausleuchtung ohne sichtbare Schatten zu gewährleisten. In "1917" (2019) verwendete Roger Deakins Speed Rails für die Schützengrabenszenen, um LED-Panels synchron zur Kamerabewegung zu verschieben. Das System reduziert Umbauzeiten von 20 Minuten auf unter 2 Minuten pro Lichtposition. Nachteil: Bei unebenen Untergründen entstehen Vibrationen, die bei empfindlichen Aufnahmen störend wirken können.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu statischen C-Stands ermöglichen Speed Rails dynamische Lichtführung während laufender Aufnahme. Dolly-Tracks bieten ähnliche Mobilität, sind jedoch primär für Kameras konzipiert und weniger flexibel in der Konfiguration. Moderne Alternativen sind motorisierte Cable-Cam-Systeme oder Drohnen-gestützte Beleuchtung, die jedoch das 10-15fache kosten. Wire-Rope-Systeme ersetzen zunehmend Speed Rails bei Außenaufnahmen, da sie größere Distanzen überbrücken können.